

Beschläge für alle Fälle

## Für viele Einsatzbereiche die richtige Lösung

Ein hohes Maß an Sicherheit, geringere Lagerhaltung und mehr Montagefreundlichkeit sind die wesentlichen Neuerungen der aktuellen Beschlaggeneration. Nachstehend einige wichtige Neuheiten aus diesem Herbst.

### Hautau

Der Kipp-Schiebe-Beschlag „HKS 150 Z/AHS“ ist mit umlaufend verstellbaren Sicherheits-Pilzkopfszapfen, die in Sicherheits-Schließplatten einriegeln, ausgestattet. Diese bestehen aus einem, in Belastungsrichtung geschlossenen Gehäuse aus Stahl. Die Prüfung wurde in der Widerstandsklasse „Extra-Beschläge 300 Nm“ bestanden. Der Beschlag wurde in einem Prüfkörper von 2000 × 2000 mm eingebaut. Vor der Prüfung wurde ein Gängigkeitstest mit max. 10 Nm durchgeführt. Die Versuchsdurchführungen bei der Einbruchprüfung sind vergleichbar mit einem manuellen Angriff mit einem Schraubendreher (Klingengröße 14 mm). Alle Eckbauteile und Verriegelungsstellen werden dreimal mit 300 Nm geprüft. Im Anschluß an die Prüfung wird im Zentrum des Flügels eine statische Last von 700 N für 60 Sekunden aufgebracht. AhS-Extra geprüfte Beschläge sind mit einem Sperrmechanismus gegen unbefugtes Verschieben des Beschlags von der Angriffsseite aus gesichert.

Alle Funktionen der „HKS 150 Z/...“-Beschläge werden zentral über den „Hautau-Design-Griff“ gesteuert. Das zwangsweise Ab- und Anstellen des Flügels und die freie Wahl zwischen Einrasten und Nichteinrasten beim Schließen bringen gegenüber herkömmlichen Konstruktionen erhebliche Bedienungs- und Sicherheitsvor-

teile. Ein Aussperren in der Griffstellung Schiebe-Entriegelung ist nicht möglich. Weitere Funktionen sind die Kindersicherung mit dem abschließbaren Design-Griff sowie die Wind- und zugluftgesicherte Kipp-Endstellung.

Die abschließbaren „Hautau-Design-Griffe“ sind nach den RAL Güte- und Prüfvorschriften geprüft und halten einer Belastung von 200 Nm stand, also das doppelte des geforderten Wertes der europäischen Fensternorm. Sie sind in verschiedenen Positionen abschließbar, so daß auch eine Spaltlüftungsstellung möglich ist. Die Design-Griffe mit Aufsatzgetriebe sind serienmäßig mit einem Aufbohrschutz ausgestattet, für die Einlaßgetriebe ist ein Aufbohrschutz zusätzlich lieferbar.

In Zusammenhang mit den abschließbaren Griffen, bilden die oben beschriebenen Sicherungsbeschläge einen höheren Widerstand gegen Einbrüche als bisher.

W. Hautau GmbH  
31691 Helsen  
Fax (0 57 24) 39 31 25  
HAUTAU@t-online.de

### Hewi

Reduzieren auf das Wesentliche – nach diesem Motto entwickelte Hewi eine standardisierte Befestigungstech-

nik. Mit nur einem System läßt sich das gesamte Spektrum der Griffe des Beschlagherstellers aus Bad Arolsen und des Tochterunternehmens Hagri befestigen. Ein weiterer Vorteil: Die Technik eignet sich für nahezu alle Türmaterialien und ist besonders schnell zu montieren, denn gegenüber bisherigen Befestigungsarten ist keine Stufenbohrung erforderlich.

Kernstück der Befestigung „BA 5“ ist die patentierte Montagehülse aus oberflächengehärtetem, korrosionsgeschütztem Stahl. Mit ihrem Spezialaußengewinde ist sie sicher und dauerhaft in Holz, Kunststoff und Aluminium zu fixieren. Ein weiterer Pluspunkt: Die einseitige Befestigung wird nur durch eine zweite Schraube zur paarweisen Befestigung erweitert. Für beide Varianten werden jeweils nur noch Grifflochteile benötigt. Vorteile für den Handel: Die Standardisierung reduziert die Lagerhaltung und die Fehlerquellen bei der Bestellung. Auch aus technischer Sicht kann sich die Befestigung sehen lassen. Sie zeichnet sich durch eine hohe Belastbarkeit aus. In Holz und Aluminium ermöglicht sie mindestens 100 000 Zyklen bei wechselnder Last von 100 kg. Bei Kunststoffprofilen kann die Wechselast 50 kg betragen. Außerdem läßt sich das System an unterschiedliche



Nach dem Bohren von 14-mm-Löchern läßt sich die Montagehülse in alle gängigen Türmaterialien einschrauben – die Schneidkante und der Zentrierkonus ermöglichen ein sicheres, kraftvolles Eindrehen Bild: Hewi

Einbausituationen anpassen. Je nach Türstärke bietet der Hersteller drei unterschiedlich lange Montagehülsen an. Generell ist eine Vorkammerabstimmung nicht mehr erforderlich.

*Hewi Heinrich Wilke GmbH*  
34454 Bad Arolsen  
Fax (0 56 91) 8 23 19  
Info@hewi.de

### Maco

Zum Drehen des neuen Fenstergriffs Modell „Harmony“ muß der Sperrknopf gedrückt werden. In der Verschluss- und Kippstellung rastet der Sperrmechanismus automatisch ein, und das Fenster ist gegen unbefugtes Öffnen gesichert. Kleinkinder, die noch nicht in der Lage sind, den Knopf zu drücken, können ein gekipptes bzw. ein geschlossenes Fenster nicht in die Drehstellung öffnen. Somit ist ein gefahrloses Lüften im Kinderzimmer gewährleistet.

Eine immer wieder vorkommende Einbruchmethode ist, mit einem Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, von außen die Verriegelungszapfen zu verschieben. Dies konnte bisher nur mit einem absperrbaren Fenstergriff verhindert werden. Und auch nur dann, wenn der Fenstergriff wirklich versperrt war. Beim Maco-Fenstergriff mit Sperrknopf ist kein Schlüssel notwendig. Er rastet automatisch ein. Das vorher beschriebene Verschieben der Verriegelungszapfen von außen ist dadurch nicht möglich.

Auch für Fenster mit Standard-Beschlag bietet sich der Fenstergriff als nachträgliche Verbesserung an.

Der Fenstergriff ist für folgende einbruchhemmende Fenster geeignet:

- Grundsicherheit: Stufe A-D
- Geprüfte Sicherheit: RAL-AhS Standard; RAL-AhS Extra

*Maco Mayer & Co. Beschläge GmbH*  
A-5020 Salzburg  
Fax (00 43) 66 26 19 61 01  
Maco@maco.at

### Winkhaus

Speziell für den Einsatz bei ein- und dreiflügeligen Fenstern wurde der „Top-Star-Beschlag“ von Winkhaus konzipiert. Der jetzt überarbeitete und optimierte Beschlag „Autopilot Top-Star“ läßt sich nun auch bei der automatischen Beschlagmontage mit dem „Autopilot Flügel- und Rahmenanschlag-Center“ einsetzen. Er bietet mit seinen verdeckt liegenden Scheren- und Ecklagern für eine ganze Reihe besonderer Anforderungen die richtigen Lösungen. Dies gilt besonders für den Bereich der denkmalgerechten

dulare Baukastensystem, das einen Ausbau auf höhere Sicherheitsstufen erlaubt (EFO bis EF2/WK1 bis WK3). Als „Light“-Variante ist „TopStar“ auch bei leichten (bis 30 kg) und niedrigen Fenstern einzusetzen. Durch die Verwendung eines für diese Anwendung entwickelten Flügelecklagers können die Flügellagerschienen weg-gelassen werden.

Bei dreiflügeligen Fenstern verhindert die spezielle Eckumlenkung des äußeren Steuerflügels eine mögliche Fehlbedienung und somit eventuelle Beschädigungen der Fensterflügel. Durch diese Sicherheitsausstattung



*Die spezielle Eckumlenkung verhindert eine Fehlbedienung und mögliche Beschädigung der Fensterflügel bei dreiflügeligen Fenstern – der mittlere Flügel läßt sich nur öffnen, wenn sich die beiden äußeren in Drehstellung befinden*

*Bild: Winkhaus*

Gebäuderenovierung, bei der Sonderkonstruktionen für den Fensterhersteller immer mehr an Bedeutung gewinnen.

„Autopilot TopStar“ erlaubt sowohl einen manuellen als auch einen automatischen Anschlag, ohne daß ein Magazinwechsel nötig ist. Bereits standardmäßig bietet der Beschlag eine Basissicherheit durch Pilzkopfverriegelung und Sicherheitsschließblech. Außerdem sind besonders beanspruchte und belastete Teile aus hochwertigem Stahl gefertigt. Die Konstruktion bietet gleichzeitig eine kraft- und formschlüssige Systemverketzung aller Beschlagkomponenten. „Autopilot TopStar“ ermöglicht Flügelgewichte bis zu 100 kg, sein Einsatzbereich erlaubt bei 12 mm Falzlufthöhe Flügelfalzhöhen zwischen 225 und 2300 mm. Typisch für die Beschläge ist das mo-

läßt sich der mittlere Flügel nur dann öffnen, wenn sich die beiden äußeren Flügel in Drehstellung befinden. Eine zusätzlich eingebaute Verschiebesicherung verhindert eine Fehlfunktion dieser Steuerung zuverlässig. Die Rastexzenter lassen sich, wie beim „AutoPilot-Beschlag“ üblich, von Hand verstellen. Im Verschlussbereich sorgen Sicherheitseckumlenkungen für besonders große Stabilität.

*Winkhaus Technik GmbH & Co. KG*  
48291 Telgte  
Fax (0 25 04) 92 13 40  
technik@winkhaus.de